

Inhaltsverzeichnis

Das Zedelsbild in Weidmannsruhe 3

<<< vorherige Sage | **IX. Ortssagen** | nächste Sage >>>

Das Zedelsbild in Weidmannsruhe

Köhler, Volksbrauch ec., S. 622

Über der Tür des Försterhauses in Weidmannsruhe bei Neudeck und Fraureuth in der Werdauer Staatswaldung befindet sich eine hölzerne Tafel mit geschnitzter weiblicher Figur, die einen Kranz in der Hand hält und folgende Umschrift hat:

„Das Zedels-Bild bin ich genannt
Die löbliche Jägerei bin ich wol bekannt
Sie komen her zu mir
Und suchen auf dem Abschied
Der Wölfe ihr Quartir
Drincke auch gehrne gutes Bir
Anno 1695.

An den unteren Ecken zu beiden Seiten des Bildes ist Gebüsch gemalt, aus welchem Wölfe und ein Jäger vorragen. Wahrscheinlich ist das Bild ein altes Wirtshausschild, aus der Zeit herrührend, wo die letzten Wölfe in dieser Gegend erlegt wurden. Erzählt wird, dass das Bild früher etwas weiter im Walde angebracht war und dass es die Stelle bezeichnete, wo ein Mädchen von Wölfen zerrissen wurde.

Quelle:

- *Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler: Sagenbuch des Erzgebirges, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.*

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirge](#), v0

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge677>

Last update: **2025/01/30 17:55**

